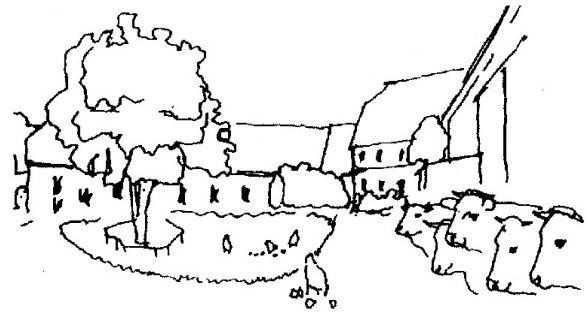


Gärtnerei & Backstube Lindenhof GbR
Hauptstraße 10
02829 Markersdorf
Tel.:03581 / 74 18 79
solawi.lindenhof@web.de
gemeinschaft-lindenhof.de



Vereinbarung

zum Erwerb von Ernteanteil(en)

(mit Ratenzahlungsvereinbarung)

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bitte E-Mail Adresse angeben, da alle Informationen über den SoLaWi – E-Mail – Verteiler versendet werden.

Gewünschte Anteile aussuchen und Anteilsgröße (0,5 / 1,0 / 1,5 /) eintragen:

Gemüse
55€ / Monat

Brot
30€ / Monat

Milchprodukte
70€ / Monat

Fleisch
60€ / Monat

(Euro / Monat für 1,0 Anteil)

Ich werde mich ab (Monat /Jahr)

mit € Monatsbeitrag beteiligen.

Gewünschte Abholstation bitte ankreuzen:

Hofladen Lindenhof

Obermühle
(An der Obermühle 5, Görlitz)

Südstadt-Laden
(Biesnitzer-Str. 30, Görlitz)

Die Vereinbarung der "SoLaWi Lindenhof" akzeptiere ich als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift Anteilsnehmer

Unterschrift Lindenhof

1) Grundlage der Solawi Lindenhof

Der Verein Hofgemeinschaft Pfaffendorf a. d. Landeskronen e.V. ist Eigentümer des Lindenhofs und der dazugehörigen Flächen. Er hat zum Ziel die biologisch-dynamische Landwirtschaft zu fördern sowie sich für Natur- und Denkmalschutz einzusetzen und die Begegnung von Stadt und Land zu ermöglichen. Die Gärtnerei & Backstube Lindenhof GbR wird von Anne Soppart und Martin Lammert geführt. Die Landwirtschaft mit Ackerbau und Milchvieh betreibt Matthias Mütze. Die Hofkäserei bewirtschaftet Maria Käsche.

2) Grundsätze

a) Langfristiges Ziel der Gemeinschaft ist es nachhaltig betriebene bäuerliche Landwirtschaft zu ermöglichen, die sie mit einem ausreichenden und vielfältigen Angebot gesunder Lebensmittel versorgt. Auf Basis von Vertrauen wird der Anbau so vielfältig wie möglich gemacht, um eventuelle Ernteausfälle, z.B. durch Schädlingsbefall, Unwetter oder Frost zu minimieren. Sollte es zu einem Ausfall einzelner Produkte kommen, berechtigt dies nicht zu einer Rückforderung oder Aussetzung der Ernteanteilszahlung.

b) Die Bauern haben die Aufgabe die Fruchtbarkeit des Bodens und die Artenvielfalt einer intakten Kulturlandschaft zu schaffen, um so im Einklang mit der Natur die Lebensgrundlage für Menschen zu erhalten.

c) Alle Menschen, die einen Ernteanteil beziehen, bilden die SoLaWi Lindenhof und finanzieren mit ihren Beiträgen einen wichtigen Teil des Jahresbudgets. Sie kennen die Produktionskosten der Tierhaltung im kleinen und artgerechten Stil sowie der arbeitsintensiven, kleinbäuerlichen Landwirtschaft. Sie ermöglichen mit ihrem Beitrag auch eine angemessene Entlohnung der Bewirtschafter.

d) Jeder Ernteanteilsnehmer schließt einen Vertrag über die Zahlung eines monatlichen Festpreises. Damit erwirbt er einen bestimmten Anteil an der Ernte des Hofes. So können Anteile in Halbschritten erworben werden. Je nach gewünschter Anteilsform (Gemüse, Brot, Milch oder Fleisch) variiert der Preis eines Ernteanteils.

e) Jeder Ernteanteilsnehmer sollte sich mit dem Konzept der solidarischen Landwirtschaft auseinandersetzen. Das Konzept beinhaltet auch, dass jeder Ernteanteilsnehmer sich mit seinen Fähigkeiten in den Hoforganismus einbringen kann. Sich so z.B. um die Veredlung bzw. Haltbarmachung von Erzeugnissen kümmern, dazu zählen u.a. Einkochen, Trocknen und Einfrieren. Dies dient der Sicherstellung einer ausreichenden und abwechslungsreichen Ernährung außerhalb der Erntesaison. Auch sonst besteht die Möglichkeit zur Mitarbeit und Gestaltung gemeinsamer Arbeitseinsätze auf Hof, Feld und Flur. Die Übernahme eigener Verantwortungsbereiche, wie z.B. die Organisation der Verteilung der Lebensmittel, stabilisieren die solidarische Struktur.

f) Die Bewirtschaftung des Lindenhofs erfolgt nach den Richtlinien der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise mit dem Ziel, einen geschlossenen Betriebsorganismus zu entwickeln. Dabei soll die Fruchtbarkeit des Betriebsorganismus durch eine artgerechte Tierhaltung und dem dadurch gewonnenem Dung soweit steigern, dass die Ernährungsbedürfnisse der Menschen hinsichtlich Qualität und Vielfalt befriedigt werden können.

3) Finanzen

a) Der Wirtschaftsetät wird jährlich neu aufgestellt.

b) Für die kommende Anbausaison wird ein Beitrag von 215 € im Monat pro ganzem Ernteanteil (Gemüse, Brot, Milch, Fleisch) vorgeschlagen.

c) Die Bezahlung erfolgt bis zum **30. des Vormonats** auf folgendes Konto:

IBAN: DE51 4306 0967 1137 6062 00

BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck: SoLaWi Beitrag, Name des Teilnehmers.

d) Wenn bis zur in Absatz c benannten Frist keine Zahlung erfolgt ist, wird die Lieferung vorerst eingestellt und eine Kontaktaufnahme erfolgt.

4) Organisation

a) Der Eintritt kann immer zu Beginn eines Monats erfolgen. Die Anmeldung erfolgt am besten per E-Mail oder persönlich auf dem Hof, z.B. jeden Freitag von 15 – 19 Uhr im Hofladen.

b) Die Laufzeit eines Vertrages beginnt in der Regel am 01.01. eines Jahres und endet am 31.12. des gleichen Jahres. Wenn er nicht gekündigt wird, verlängert sich der Vertrag automatisch um weitere 12 Monate.

c) Innerhalb einer Anbausaison ist ein Wechsel zwischen den Verteilstationen, sowie eine Änderung der Anteilsformen nur bedingt möglich. Der Probemonat dient der Orientierung.

d) Die Lebensmittel werden wöchentlich verteilt. Zwischen den Jahren gibt es eine zwei-wöchige Pause.

e) Eine beabsichtigte Kündigung sollte möglichst frühzeitig bekannt gegeben werden, muss jedoch spätestens zwei Monate vor Ende der Vertragslaufzeit erfolgen.

f) Ein Probe-Anteil dauert einen Monat und ist nur dann gültig, wenn auf einer ausgefüllten Vereinbarung der Hinweis „ProbeAnteil“ vermerkt ist. Die Vereinbarung endet nach einem Monat.

5) Lieferung und Pflichten des Hofes

a) Ein wöchentlicher Ernteanteil beträgt zum Beispiel:

Milchprodukte: 2L Milch, 400g Quark, 400g Jogurt, 0,4-0,6kg Weich-, Schnitt- und Frischkäse
Brot: 1,5kg Brot / Backwaren
Gemüse: 1kg Kartoffeln, etwa 1,5-3,5kg Gemüse je nach Saison
Fleisch (Menge für einen Monat): 1kg Edelfleisch, 1,5kg Hack / Wurstwaren, Kochfleisch

b) Die Lieferungen zur Verteilstation erfolgt wöchentlich. Die Verteilstationen „Südstadt-Laden“ und „Obermühle“ werden dienstags beliefert. Der Hofladen auf dem Lindenhof als Übergabeort ist jeden Freitag 15 - 19 Uhr geöffnet.

6) Gemeinschaft und Treffen

a) Für Mitglieder und Interessenten besteht die Möglichkeit beim KuhCafé (jeden letzten Freitag im Monat von 15 – 19 Uhr), sonstigen Treffen und Arbeitseinsätzen Kontakte untereinander sowie zum Hof zu knüpfen und zu pflegen.

b) Anfang des Jahres wird eine Mitgliederversammlung abgehalten. Die Teilnahme an dieser ist obligatorisch.

c) Zwei bis drei Mal im Jahr wird es allgemeine Arbeitseinsätze geben, an denen freiwillig teilgenommen werden kann.

d) Das KuhCafé als Treffpunkt der SoLaWi Lindenhof dient als Übergabeort und kann durch Engagement und kulturelle Impulse der Ernteanteiler weiter belebt werden.